

a) Dauerzählstellen für den Radverkehr

Planungsdezernent Jaeger berichtete, 5 von 10 Dauerzählstellen seien inzwischen auf den Hauptachsen des Radverkehrs installiert worden und liefern täglich Daten über die Radwegenutzung im Rhein-Sieg-Kreis.

Erstmalig könne jetzt etwas zur konkreten Nutzung des Siegtalradweges gesagt und mit Zahlen belegt werden. So seien im Bereich Sankt Augustin-Menden täglich durchschnittlich 800 Radler und in einem Sommermonat ca. 25.000 Radler unterwegs. Während am Siegtalradweg der Sonntag die höchsten Belegungen aufweise, werde der Radweg zwischen Siegburg und Lohmar an allen Tagen ähnlich stark genutzt, und es gebe eine klar ausgeprägte morgendliche und nachmittägliche Spitzenstunde, wie sie im Berufs- und Ausbildungsverkehr üblich sei. Zudem werde der Radweg zwischen Siegburg und Lohmar auch bei schlechtem Wetter stark genutzt, was die hohe Bedeutung für den Alltagsradverkehr unterstreiche. Durchschnittlich nutzen täglich ca. 450 Radfahrer diesen Radweg.

b) Änderung der TaxiBus-Dispositionsnummer

Planungsdezernent Jaeger teilte mit, dass die RVK zum Fahrplanwechsel im Dezember diesen Jahres beabsichtige, neben der zentralen Rufnummer 0180/6151515, zusätzlich für Kunden aus Ihrem Verkehrsgebiet die Festnetznummer 02441/99454545 einzurichten.

c) Lückenschluss Siegtalradweg bei Windeck-Dreisel

Planungsdezernent Jaeger erklärte, auf Anfrage der Presse habe der Rhein-Sieg-Kreis einen gewissen Stillstand in den Gesprächen mit dem Eigentümer einräumen müssen. Die Verwaltung betrachte die Variante 3 a) damit zwar nicht als komplett erledigt, aber sie müsse sich jetzt noch mal mit Alternativen auseinandersetzen, die sie eigentlich schon längst wegen der Kosten und der technischen Schwierigkeiten verworfen hatte. So werde z.B. auch eine von Frau Lisa Anschütz angetragene Alternative zusammen mit einem Planungsbüro sorgfältig geprüft. In 6-8 Wochen werde der Verwaltung hierzu eine Stellungnahme des Planungsbüros vorliegen. Die Verwaltung werde den Ausschuss weiter informieren.

d) Agger-Sülz-Radweg

Planungsdezernent Jaeger teilte mit, der Fortschritt der Planverfahren sei auch nach 2 Jahren noch sehr zögerlich. In einigen Kommunen gebe es erhebliche Schwierigkeiten bei den notwendigen Lückenschlüssen. Es werde daher aktuell überlegt, mit einer verkürzten Agger-Sülz-Runde (ca. 50 km), die aber den gesamten Bereich des Rhein-Sieg-Kreises erfassen würde, bereits 2016 oder 2017 an den Start zu gehen. Das müsse natürlich mit den Partnern abgestimmt werden. Der Oberbergische Kreis stehe dem Projekt positiv gegenüber. Der Rheinisch-Bergische-Kreis habe sich noch nicht abschließend dazu geäußert. Im Rhein-Sieg-Kreis müssten ebenfalls noch mit den Kommunen Lohmar, Siegburg und Troisdorf Details über die Linienführung sowie noch zu erfolgende Sanierungsarbeiten abgestimmt werden.